



## MILITÄRMOTORFAHRERVEREIN ZÜRCHER OBERLAND

### Bericht Wabra / WLS-Ausbildungskurs vom 10. April 2021

Nachdem letztes Jahr diverse Kurse abgesagt oder geändert werden mussten und im Februar dieses Jahres die GV schriftlich abgehalten werden musste (Corona bedingt), freut es mich umso mehr, dass am 10. April der erste Kurs des Vereinsjahres 2021 stattfinden konnte.

Vor langer Zeit, am 9. November 2019, wurde der Grundkurs WABRA /WLS durchgeführt. Nach langem warten, konnten wir nun endlich den zweiten dieses Kurs durchführen, damit die offizielle Ausbildung abgeschlossen werden konnte.

Leider konnten aus terminlichen Problemen nicht alle Teilnehmer des ersten Kurses die Ausbildung abschliessen. Der Vorstand hat sich aber bereits dazu entschieden, diesen Mitgliedern in absehbarer Zeit erneut die Möglichkeit zu bieten.

Pünktlich um 07.45 Uhr trafen sich 9 Mitglieder für den 2. Teil der Grundausbildung, 2 Mitglieder absolvierten den ersten Teil und 3 Mitglieder (welche die Ausbildung schon haben) nutzten die Möglichkeit zur Repetitorium. Diese Teilnehmer wurden dabei von 5 Referenten und dem technischen Leiter betreut.



Um die Corona- Vorschriften einzuhalten, galt selbstverständlich die Maskenpflicht im Areal und um die Durchmischung der Teilnehmer zu minimieren, gab es leider keine gemeinsame Begrüssung, sondern es ging direkt zur Gruppenarbeit. Auch die Kaffee- und Mittagspause wurde in Kleingruppen genossen.

In einem theoretischen Teil wurde nochmals auf die Gefahren (Grösse, Gewicht, Bedienung, usw.) hingewiesen. Anschliessend galt es, dass gelernte vom letzten Kurs aufzufrischen. Mit Hilfe des Handbuches wurde Schritt für Schritt ausgeführt und dies unter dem wachsamen Auge des Referenten.

Da die Fahrzeuge zu wenig gebraucht werden, gab es natürlich auch Situationen bei denen nicht immer alles funktionierte wie es sollte. Das Hauptproblem war dabei, dass die Sensoren für Verladsystem nicht immer auf Anhub reagiert haben. Probleme bereiteten beim WLS auch das ankoppeln vom ISO- Adapter (der Hebearm lässt sich nicht so hoch anheben wie er sollte), welches mit einem «Lappen» gelöst werden konnte.

Es wurde den ganzen Tag mit dem WABRA und WLS geübt. Bereitstellen vom Anhänger; ab-, auf- und umladen auf Anhänger; An-, Abkoppeln vom Adapter; usw.. Um alles zu üben, fehlten uns leider die ISO- Container. Aber dieses können wir sicher einmal bei einer anderen Gelegenheit nachholen. Jeder Fahrzeugtyp (Wabra / WLS) hat seine Besonderheit, des einen Vorteil ist des anderen Nachteil (Sicht nach hinten, Bedieneinheit, Handling usw.), aber man lernte damit umzugehen.



Auch beim Mittagessen (Lunch) wurde über diverse fachliche Sachen diskutiert, sei es:

- das jeweils nur einer mit dem Bediener kommuniziert
- klare Zeichengebung
- bei Unsicherheit stoppen und nachschauen/ nachfragen
- sind die Sicherungsspindeln beim Anhänger ganz offen oder sogar noch geschlossen?
- ist der Anhängerdeichsel richtig im Rockinger und dieser geschlossen?



Wie heisst es, aus Fehlern lernt man, und am liebsten aus den Fehlern der anderen.

Am Abend, nachdem die Zustandsrapporte ausgefüllt, die Fahrzeuge und Anhänger aufgeräumt waren, wurden die Teilnehmer gruppenweise wieder entlassen. Und so ging wieder einmal mehr ein lehrreicher Kurs zu Ende.

Auch wenn einige den zweiten Kurs und somit die Ausbildung abgeschlossen haben, heisst es weiterhin üben- üben- üben.

Allen beteiligten besten Dank. Hoffentlich sieht man sich am 29. Mai wieder für den Kurs FFT 1.